Geset; Sammlung de cear on

får bie - dana 0.81 bie

Königlichen Preußischen Staaten. August de. J. zu bestimmen gerüber, bast zur Rauerkning und Nachweitz zu aufer aus den zumen 1808, die 1819, nach ruchkam igen zurdreum an die Seinis-

shirt one mind one response the No. 11.21. I mallaring in the maintail one

(No. 762.) Allerhochfte Genehmigung vom 20ften August 1822., wegen eines mit Festtion grade den fegung einer praffusischen Frift zu erlaffenden Aufrufe gur Anmelbung aller aus ben Sahren 1806. bis 1819. noch rudffandigen Forberungen Todale dan man an die Servis = und Garnison = Abministration.

Huf Ihren Antrag vom 31sten v. M. will Ich gestatten, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller aus den Jahren 1806. bis 1819. noch rückständigen For= derungen an die Servis = und Garnison Abministration nach den von Ihnen festgestellten Kathegorien, ein offentlicher Aufruf erlassen und darin eine prakluswische Frist von sechs Monaten fesigestellt werde, nach beren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklaren sind.

Toplit, den 20sten August 1822-

Spedies estadiged est groden esta a Friedrich Wilhelm. rien nach Manfigabe ber barüber ergangenen Gesetze, Borichriften g

An org old da nur nen communa, and bus handling aim onn inspinent die Staatsminisser von Schuckmann, von Lottum, batten, zu haben vermeinere, hieren Hake, non Kake, meine Ber ind Les gikinnationen innerhalb ber oben bemerkten Frift vom Dato ber eiften Bekannt-

alls prefieren Anspråche, ohne Radsicht barauf, ob solche fraher ichen ligenbred angeneidet warben, ohne Weiteres und ohne Lusnahme für immer erlöstliche. Die Ansprüche aus ben ad I. 2. und 3. gebachten Kathegprien werden

mechung biefes Publikandi an gerechnet, gur Priefung und Fesskellung anzunels ben, mit ber Verwarnung, bag nur grönig ber bestünmten prätlusseichen Frist

bei den betreffenden Königlichen Rogierungen,-nied die ad 4. gewechlen Kinder-Miegegelder bei ben Intendankaren der resp. Königlichen General-Kommanbou And I Hubona

Zur Begründung der Ansprüche auf Kinder-Pipegegelder sind solgende

: glaidu asirate pipur (No. 763.)

(No. 763.) Aufruf vom 3ssten Oktober 1822. wegen der, innerhalb einer sechsmonatlichen Präkluswerist anzumelbenden Forderungen aus den Jahren 1806. bis 1819, an die Servis- und Garnison-Administration.

Des Königs Majeståt haben mittelst Allerhöchster Kabinetsorder vom 20sten August d. J. zu bestimmen geruhet, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller aus den Jahren 1806. bis 1819. noch rückständigen Forderungen an die Servis- und Garnison-Administration ein öffentlicher Aufruf erlassen und darin eine präflusvische Frist von 6 Monaten festgesiellt werde, nach deren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklären seven.

Die in diese Kathegorie gehörenden Ansprüche betreffen:

- 1) Die Servis = und Brodgelber für die Soldaten = Frauen und Kinder vom Isten November 1806. bis ult. März 1810.
 - 2) Die Serviß-, Holz- und Brodgelder für die Soldaten-Frauen und Kinder vom Isten Upril 1810. bis ult. Dezember 1819.
- 3) Alle sonstigen Ansprüche aus der Servis = und Garnisonverwaltung hinsichtlich der Periode bis ult. Marz 1810, und vom Isten April 1810. bis ult. Dezember 1819.

Eine gleiche präkluswische Frist ist endlich

4) Hinsichtlich ber Kinder=Pflegegelder aus der Periode vom Isien November 1806. bis ult. Dezember 1819. bestimmt worden.

Indem dieser Allerhöchste Befehl hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden gleichzeitig alle Interessenten, event. deren Erben, welche noch unberichtigte Forderungen von der einen oder andern der bezeichneten Kathego-rien nach Maaßgabe der darüber ergangenen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen, und mit Kücksicht auf die Termine, von wo ab die gedachten Leistungen in den wieder vereinigten und neuen Provinzen fällig waren oder begonnen hatten, zu haben vermeinen, hiermit aufgesordert, ihre Liquidationen und Legitimationen innerhalb der oben bemerkten Frist vom Dato der ersten Bekanntmachung dieses Publikandi an gerechnet, zur Prüfung und Feststellung anzumelden, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf der bestimmten präklusisischen Frist alle weiteren Ansprüche, ohne Kücksicht darauf, ob solche früher schon irgendwo angemeldet worden, ohne Weiteres und ohne Ausnahme für innmer erlöschen.

Die Ansprüche aus den ad I. 2. und 3. gedachten Kathegorien werden bei den betreffenden Königlichen Regierungen, und die ad 4. gedachten KindersPstegegelder bei den Intendanturen der resp. Königlichen General=Kommandos angemeldet.

Zur Begründung der Ansprüche auf Kinder-Pflegegelber sind folgende Justifikatorien nothig:

1) Die

- 1) Die Trau= und Kopulationsscheine ber Eltern.
 - 2) Die Taufscheine der Kinder.
 - 3) Ein Aftest des betreffenden Truppentheils, daß der Nater der Kinder in der Zeit, welche der Rückstand umfaßt, sich stets im aktiven Militairdienst befunden, und daß er in dieser Zeit das Kinder-Pslegegeld nicht erhalten habe; oder daß er im Laufe des Krieges vor dem Feinde geblieben, oder sonst im Dienste verstorben sey.
 - 4) Ein bergleichen Uttest, daß die Kinder das Pflegegelb und bis zu welchem Monat bezogen haben.
 - 5) Ein Attest, daß die Kinder in der Zeit der Rückstandsperiode sich stets in der Garnison des Vaters aufgehalten, am Leben befunden, und das Pslegegeld auch von der Ortsbehörde nicht erhalten haben, im Fall sie aber in der Zeit verstorben sind, ist ein Todtenschein beizusügen und
 - 6) ein Durftigkeits = Atteft.

Die Liquidationen hierüber muffen in duplo eingereicht werden, und folgende Rubriken enthalten:

- 1) Vor= und Zuname des Baters;
- 2) Truppentheil, bei bem berfelbe in ber Zeit des Ruckstandes biente;
- 3) Namen der Kinder, welche schon fruher im Genuß der Kinder = Pflegegel= der gewesen;
- 4) Geburtstag und Jahr berfelben;
- 5) bas Pflegegelb ist früher gezahlt bis —
- 6) Zeit für welche ber Rückstand liquidirt wird;
- 7) Betrag ber Forberung.

Für Kinder, welche früher noch nicht im Genusse einer solchen Untersstühung gewesen sind, darf auch kein Rückstand liquidirt werden. Solche unbegründete Ansprüche, so wie diejenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerkten Art justissizit erscheinen, werden die Königlichen Intendanturen ohne Weiteres zurückweisen.

Berlin, ben 31sten Oftober 1822.

Der Minister des Innern. Der Minister des Schahes. Der Minister der Finanzen. v. Schuckmann. v. Lottum. v. Klewiz.

> Der Kriegsminister. v. Hake.

(No. 764.) Bekanntmachung bes Geheimen Staatsministeril vom 4ten Dezember 1822., in Bezug auf bas Ebikt vom 11ten Marz 1812. wegen nicht ferner Statt findender Zulaffung der Juden zu akademischen Lehr = und Schulamtern.

Seine Majestät der König haben durch Höchste Kabinetsorder vom 18ten Ausgust d. J. die Bestimmung des Ediktes vom 11ten März 1812., S. 7. und 8., wonach die für Einländer zu achtenden Juden zu akademischen Lehrund Schulämtern, zu welchen sie sich geschickt gemacht haben, zugelassen werden sollen,

wegen der bei der Ausführung sich zeigenden Misverhaltnisse, aufgehoben, welsches hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin, ben 4ten Dezember 1822.

Konigliches Geheimes Staats Ministerium.

v. Boß. v. Altenstein. v. Kircheisen. v. Bulow. v. Schuckmann.
v. Lottum. v. Klewiz. v. Hafe.

Bur River, reduce father only origin or Bundle since public linker

fibung geneslest finde, darh mich keinrigenbland lignidist werden. Soldze nicht degeschere Anstrudie. In wie allganigen storpen ungen, welchte nicht in der vers besiehrten Arr juglische erzeichnes, welden die Konnikören Jusendanrinsen ahnd

Der Minkerver Junern. Dur Wilnister des Schoges. Der Wingler des Fringen.

Assertions 2 relies for annual

charling.